i hurt myself today

I hurt myself today (J. Cash)...

Heute war es dann mal wieder soweit im Junggesellenhaushalt: Die Zündkerzen mischten sich unter die Medikamente, die Milch grüßte freundlich und die Nummer von der netten Kundin (zierlich, blaue Augen zum Verlieben und ne Körpersprache... olà là, ca. 22 Jahre) im Fahrzeugbrief vom Motorrad wiedergefunden. Müsste ja dann eigentlich die große Liebe sein...
Ich kam nicht umhin, es bestand dringender Handlungsbedarf! Ich musste aufräumen...
Und womit fängt Mann am besten an? Wie immer mit dem bewährten System was sich seit Jahren herauskristallisiert hat.
Mann beginnt erstmal mit der Wäsche! Ist diese eingesammelt, sortiert, verpackt und in Stapeln vor der Waschmaschine im Keller gelagert, ist der Rest eigentlich garnicht mehr so schlimm... so 30- 40% der Wohnung sind dann schon wieder nutzbar.
Außerdem schafft es Blick fürs wesentliche: Die Pfandflaschen.
Sie (und inzwischen auch Dosen!) sind eigentlich ne dolle Sache: Man spart ohne es zu merken ein kleines Vermögen an was schon mal den Einkauf für´s Wochenende sichern kann. Also hieß es diese wegzubringen. Frische Luft kann ja auch nicht schaden und beim Lüften der Wohnung muss man ja nicht unbedingt anwesend sein.
Im Supermarkt dann die Offenbahrung! Ein vierteiliges Boden-Reinigungsset (sprich: Wischer), 2 Wechselaufnehmer, ein Bügeleisen und eine Flasche Whisky (sonst macht Putzen keinen Spaß), und den ganzen Luxus für nur 2 Wochen Pfand!
Besser als payback dachte ich noch und verlies den Laden stolz mit meinen neuen Errungenschafften. Ok.. über das Bügeleisen könnte Mann philosophieren, aber zur Not kommt der nächste Winter bestimmt und dann kann man wenigstens vernünftig die Ski wachsen!
Genug frische Luft, genug vorm Aufräumen gedrückt, keine Ausflüchte mehr... es wird ernst!
Also erstmal den PC anschmeißen... Whisky einschenken, Mucke durchwühlen und ja, das könnte nun ziemlich gut passen. Johnny Cash, I hurt myself today.
Sehr schön dachte ich noch als ich das Bad erreichte, und keine Textzeile, kein Lied, keine Poesie, keine Prosa und keine Lyrik hätte in diesem Moment als ich die Badtür öffnete besser zu meinen Gefühlen passen können als der gute alte Johnny....
"A focus on a pain"... ja, stimmt wirklich... "try the Killers all away"... und genau damit hab ich dann begonnen.
Der neue Wischer ist wirklich top, das Bad war in kürzester Zeit Frauenbesuch- tauglich und der Rest da ja auch schnell gemacht.
So ging es dann ab in Wohnzimmer. Die Einwegflaschen hielten sich in Grenzen, die Wäsche war ja nun im Keller und die paar Zeitungen, DVD´s, Fernbedienungen, Teller, Besteck, Ladegeräte (für Handy, Moppedbatterie und Fotoapperat), Bugspoiler Motorrad, zerlegte Wisa, Papiere,... waren dann schnell erledigt.
Leider...
Denn im neckischen Übereifer wagte ich mich an die Küche...Das war fatal!
"I remember everthing...what have i become?"schallte es aus dem PC und wieder mal hatte er recht. Ich erinnerte mich an jede einzelne Kochaktion in der letzten Woche. Niemals dachte ich über eine Putzfrau nach aber weitere Laute aus den Boxen ("and you can have it all... my empire of dirt") beim Spülen brachten mich zum Grübeln...
Der Blick in den Kühlschrank war eigentlich garnicht so schlimm. Ok, (fast) leer. Also kurz mit dem Lappen durchwischen, aussortieren und endlich den Müll runter bringen (jetzt macht Lüften eigentlich erst richtig Sinn!)

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

i hurt myself today

Um den Tag abzurunden wischte ich die Arbeitsfläche ab, polierte die Spüle, reinigte den Wasserhahn, wusch den Fliesenspiegel ab und öffnete den Backofen...

"If i could start again, a million miles away, i would keep myself, i would find a way!"

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de